

Pressemitteilung

Strausberg, 01.03.2018

Sparkasse trotz der Niedrigzinsphase- gutes Geschäftsjahr 2017

Die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2017 der Sparkasse Märkisch-Oderland waren trotz der weiterhin guten wirtschaftlichen Lage im Landkreis und der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt geprägt von der Niedrigzinsphase. „Wenn der Zins praktisch abgeschafft ist, dann kann das mittelfristig nicht ohne Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse bleiben. Und trotzdem haben wir gute Ergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht. Das zeigt uns, dass die eingeleiteten Maßnahmen greifen“, sagt Uwe Schumacher, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, anlässlich der Bilanzpressekonferenz des Institutes am Donnerstag.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,6 % auf 1,72 Mrd. EUR und verzeichnet damit eine erneute Steigerung. Auch in Zeiten der Niedrigzinsphase ist der Spargedanke der Kunden ungebrochen. Die Kundeneinlagen konnten um 1,0 % auf 1.485,6 Mio. EUR erhöht werden. Daneben haben die Kunden 265 Mio. EUR in Wertpapieren und Investmentfonds angelegt. Zur Absicherung von Lebensrisiken, für die Altersvorsorge, aber auch zur Vermögensbildung wurden Bausparverträge in Höhe von 43 Mio. EUR und Versicherungen in Höhe von 9 Mio. EUR abgeschlossen. Der Sicherheitsgedanke und das Vertrauen der Kunden in ihre Sparkasse zeigen sich hier deutlich.

Auch im Kreditgeschäft konnte die Sparkasse kräftig zulegen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt Kredite in Höhe von 130,8 Mio. EUR zugesagt, vorrangig im Unternehmens- und Baufinanzierungsgeschäft.

Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden auch weiterhin das Ergebnis der Sparkasse beeinflussen. Nach Auffassung von Uwe Schumacher ist die Sparkasse aber auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet. „Wir werden das aus eigener Kraft bewältigen und wir können dies auf einer soliden Eigenkapitalbasis tun. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, müssen unser Tun und Handeln aber immer wieder auf den Prüfstand stellen.“

Abstriche wird es jedoch nicht bei der Beratungsqualität geben. Hier will die Sparkasse auch zukünftig dem Vertrauen ihrer Kunden gerecht werden. Beratungsqualität und faire Angebote sind nur einige Antworten auf diesen Vertrauensvorschuss. „Letztendlich führt eine gute Beratung zu guten Geschäften mit unseren Kunden“ so Uwe Schumacher.

Die Sparkasse Märkisch-Oderland mit ihrem weitreichenden Geschäftsstellennetz ist nicht nur das größte Kreditinstitut in der Region sondern auch der größte Förderer für Kunst, Kultur, Sport und soziale Projekte. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 537 TEURO zur Verfügung gestellt. Beispielhaft für das Jahr 2017 seien hier das Projekt der Kreismusikschule „Jugend dirigiert“ oder die Unterstützung des Village Festivals Wriezen genannt. Die Sparkasse sieht sich als Partner ihrer Kunden und fühlt sich der Region verbunden. Und das wird auch so bleiben.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Gabriele Lehmann
Vorstandssekretariat
Sparkasse Märkisch-Oderland
Große Straße 2-3, 15344 Strausberg
Telefon 03341 340-2400
Telefax 03341 340-1199
gabriele.lehmann@sparkasse-mol.de
www.sparkasse-mol.de

Bei den Zahlenangaben für das Jahr 2017 handelt es sich bis zur Bestätigung des geprüften Jahresabschlusses um vorläufige Angaben.